

„Herausragende Qualitäten bei der diesjährigen sächsischen Gebietsweinprämierung“

Sachsens Spitzenweine sind nun vergoldet: Feierliche Gebietsweinprämierung des Weinbauverbandes Sachsens in der Villa Teresa in Coswig.

Coswig, 18.08.2016; Das „Weingold Sachsens“ des Jahres 2016 ist vergeben. Im Rahmen einer feierlichen Abendveranstaltung in der Villa Teresa in Coswig wurden die besten Weine und Sekte des Elbtals ausgezeichnet.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen und spricht für das hohe Qualitätsniveau der 12 teilnehmenden sächsischen Weingüter: Von insgesamt 83 angestellten Weinen und Sekten dürfen sich fortan 75 mit einer Medaille der sächsischen Gebietsweinprämierung schmücken. Das „Weingold Sachsen“ wurde 15-mal vergeben, 46-mal entschied die Expertenjury auf Silber und 14 Weine und Sekte wurden mit einer Bronzemedaille ausgezeichnet.

Das **Weingut Schloss Proschwitz** liegt in diesem Jahr mit 6 Gold-, 7 Silber- und 3 Bronzemedailles bei insgesamt 16 angestellten Weinen auf Platz 1 des sächsischen Medaillenspiegels: Der **2015er Elbling, QbA, VdP-Gutswein, trocken**, der **2015er Grauburgunder, Kabinett, VdP-Gutswein, trocken**, die **2015er Scheurebe, QbA, VdP-Gutswein, trocken**, der **2014er Weißburgunder, Kloster Heilig Kreuz, QbA, VdP-Erste Lage, trocken**, die **2014er Traminer/Riesling, Auslese, VdP-Gutswein** und der im Barrique gereifte **2013er Spätburgunder, QbA, VdP-Großes Gewächs, trocken** wurden von der Prüfungskommission mit Gold bedacht.

Seit 1836 werden in Sachsen aus erlesenen Trauben feinerliche Kostbarkeiten produziert. Im 180. Jubiläumsjahr geht die **Goldmedaille für den besten Sekt Sachsens** zurück an den eigentlichen Ursprungsort der sächsischen Sekttradition: Das **Sächsische Staatsweingut Schloss Wackerbarth** begeisterte die Experten mit einem **2010er Pinot Sekt b.A. brut**. Insgesamt darf sich das Staatsweingut über 4 Gold-, 18 Silber- und 3 Bronzemedailles freuen. Neben dem Spitzensekt wurden der **2015er Riesling/Traminer, Kabinett, halbtrocken** aus der Lage Paradies, der **2014er Riesling/Traminer, QbA** aus derselben Lage und die **2013er Riesling, Spätlese, trocken** aus der Lage Goldener Wagen mit Gold ausgezeichnet.

Sensationell ist auch das Ergebnis des Meißner **Weinguts Vincenz Richter**, das sich mit nur 6 angestellten Weinen 2 Gold-, 3 Silbermedaillen und eine Bronzemedaille erkämpft hat. Gold ging hier an den **2015er Grauburgunder, QbA, trocken** und den **2014er Traminer QbA**, beide aus der Lage Meißner Kapitelberg.

An das erste ökologisch wirtschaftenden Weingut Sachsens ging die Goldmedaille für die **beste Neuzüchtung**: Das **Weingut Hoflößnitz** überzeugte die Prüfkommision mit einem **2015er Souvignier Gris, QbA, trocken** aus der Lage Radebeuler Johannisberg und wurde mit weiteren 5 Silbermedaillen und einer Bronzemedaille ausgezeichnet.

Der **2015er Müller-Thurgau, QbA, trocken** aus der Lage Radebeuler Lößnitz ist der beste „Müller“ Sachsens und kommt aus dem **Weingut Kastler-Friedland**. Das kleine Weingut setzte in Sachen Weinqualität mit weiteren 2 Silbermedaillen und einer Bronzemedaille ein deutliches Ausrufezeichen.

Nur zwei Weine angestellt und mit einer goldenen und einer silbernen Medaille belohnt: das **Weingut Schuh** glänzte mit einer „goldenen“, im Holzfass gereiften, **2013er Spätburgunder, Spätlese, trocken** aus der Lage Meißner Kapitelberg.

Jeder einzelne angestellte Wein oder Sekt musste sich nach absolvierter amtlicher Qualitätsweinprüfung in einer von zwei Prüfrunden behaupten, in denen sie erneut von regionalen und überregionalen Experten der Weinwirtschaft und Vertretern der sächsischen Landesbehörden streng nach den geltenden Richtlinien der DLG bewertet wurden. Durch den Einsatz von zusätzlichen Referenzweinen wurde sichergestellt, dass die Jury keine Rückschlüsse auf den jeweiligen Weinerzeuger ziehen konnte.

Die Kriterien für eine Prämierung waren auch in diesem Jahr wieder streng: Es wurden ausschließlich Weine ausgezeichnet, deren Qualität ohne Berücksichtigung der Besonderheiten des jeweiligen Jahrgangs oder der Anbauregion einen besonderen Genuss für jeden Weinliebhaber und Weinkenner verspricht. „Jeder prämierte sächsische Wein oder Sekt ist also unabhängig von der Farbe seiner Medaille ein Garant für ein außergewöhnliches Geschmackserlebnis.“, betont Christoph Reiner, Vorstandsvorsitzender des sächsischen Weinbauverbandes.

Erstmalig sollen in diesem Jahr unter dem Logo „WEINGOLD Sachsen Route“ alle ausgezeichneten Weingüter graphisch präsentiert werden. „Für den Kenner und Liebhaber sächsischer Weine wird es dadurch einfacher und anschaulicher, sich im Weinland Sachsen zu orientieren. Als erster Schritt soll die „WEINGOLD Sachsen Route“ auf der Seite des Weinbauverbandes veröffentlicht und in den sozialen Medien beworben werden.“, erklärt Lars Klitzsch, der Geschäftsführer des Weinbauverbandes.

Sachsen hat fortan 8 neue Winzer – Der Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft Thomas Schmidt überreicht die Berufsurkunden

Ein weiterer Höhepunkt des Abends war die Vergabe der Berufsurkunden durch den Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft, Herrn Thomas Schmidt, an die anwesenden neuen sächsischen Winzer, die ihre praktischen Abschlussprüfungen am 10. und 11.08.2016 erfolgreich gemeistert haben und nun in ihr neues Berufsleben starten können.

Mit dem Gesamtprädikat „sehr gut“ schlossen insgesamt zwei Absolventen ab. Jahrgangsbester wurde Herr Paul Hofmann, der das Winzerhandwerk im Sächsischen Staatsweingut Schloss Wackerbarth erlernen durfte.